Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP)
Export im 2. Quartal nahezu stabil

Mittwoch, 30.08.2017

Wie der Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP) mitteilt, ist der Außenhandel der deutschen Polstermöbelindustrie in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nahezu stabil geblieben. So exportierten die Unternehmen Waren im Wert von 366,95 Mio. Euro. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist das ein kleines Minus von 0,22%.

Die zehn Top-Export-Nationen sind für die deutsche Polstermöbelindustrie weiterhin die Schweiz, Österreich, Frankreich, die Niederlande, das Vereinigte Königreich, Belgien, Luxemburg, Italien, Polen und die USA. In die Schweiz legte der Export mit einem Plus von 0,6% auf 95,12 Mio. Euro geringfügig zu. In Österreich ging der Export hingegen um 4,3% auf 61,14 Mio. Euro zurück. Die Ausfuhren nach Frankreich stiegen um 27,7% auf 40,35 Mio. Euro. Ein Rückgang der Exporte ergibt sich auch für die Niederlande (-17,2%), das Vereinigte Königreich (-3,3%), Belgien (-26,9%), Luxemburg (-3,7%), Italien (-3,3%) sowie die USA (-2,9%), während die Exporte nach Polen um 13,1% stiegen.

Der Import stieg bis zum zweiten Quartal um 1,87% auf 1,08 Mrd. Euro an. Die Importe aus Polen gingen jedoch um 2,6% auf 496,6 Mio. Euro zurück. Die Einfuhren aus China legten mit einem Plus von 23,9% auf 223,4 Mio. Euro deutlich zu. Ein Minus ergibt sich außerdem bei den Importen aus Ungarn (-9,3%), Rumänien (-9,9%), Italien (-15,1%) sowie der Türkei (-5,9%). Ein Plus verzeichneten die Importe aus der Slowakei (+9,0%), Norwegen (+7,6%), Bosnien und Herzegowina (+18,0%) sowie Dänemark (+6,1%).

zum Seitenanfang